

# KOLLOQUIUMSVORTRAG

**TABITA BUDANOVIĆ & MELISSA LÖHLE**  
UNIVERSITÄT KOBLENZ-LANDAU

**INFORMATIK IN DER GRUNDSCHULE? –  
DIGITALE WERKZEUGE ZUR ENTWICKLUNG VON  
ALGORITHMEN FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN**

**DIENSTAG, 20. DEZEMBER 2022, 16 UHR S.T.  
GEB. 906, HERBERT-LEWIN-STR. 10, RAUM S 182**

**ZOOM-MEETING BEITRETEN:**

<https://uni-koeln.zoom.us/j/98552031682?pwd=aGMxaFdaZGVmR1diVHdPM1E5SU9aZz09>

**MEETING-ID: 985 5203 1682**

**PASSWORT: imd-koll-g**

## **ABSTRACT**

Aufgrund der wachsenden Digitalisierung in unserer Gesellschaft wird die informatische Bildung in den Schulen immer wichtiger. Forschungen und Gesellschaften, wie beispielsweise die KMK (2016), verweisen auf die Notwendigkeit dieser Bildung bereits in den Grundschulen. Dennoch wird der Informatik kein eigenständiges Fach zugeschrieben, sondern findet sich im Sach- oder Mathematikunterricht wieder. Zum Grundwissen informatischer Bildung gehört das Verständnis von Algorithmen sowie das Programmieren. Dafür können digitalen Werkzeugen wie BlueBot und Calliope genutzt werden, die einen spielerischen Zugang zur digitalen Welt bilden. Was müssen Lehrkräfte bei der Vermittlung von Algorithmen berücksichtigen? Sind beim Programmieren Jungen wirklich besser als Mädchen?

Dieser Vortrag verdeutlicht die Relevanz sowie das Potenzial einer informatischen Bildung bereits im Primarbereich. Einerseits wird ein Fokus auf das Planen und Lehren von Algorithmen gelegt. Andererseits werden die Unterschiede beim Programmieren zwischen Mädchen und Jungen aufgezeigt und welche Bedeutung diese für den Unterricht haben.